

# RUDER report

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG  
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft  
Vienna-Sportfestival • Wanderfahrt Mecklenburg  
Ausschreibungen • Ergebnisse ÖVMSTM**

Schiedsrichterwerbung:

## Der Österreichische Ruderverband sucht Regattaschiedsrichter

Zur Sicherstellung des Regattabetriebes benötigt der Österr. Ruderverband, Nachwuchsleute für nationale und intern. Schiedsrichtereinsätze.

Nach einer verbandsinternen Ausbildung zum Schiedsrichter sind 3 bis 4 jährliche Regattaeinsätze erforderlich.

Wer während einiger Zeit Erfahrungen auf nationaler Ebene gesammelt hat, kann die internationale Schiedsrichterprüfung ablegen.

Schiedsrichter mit einer FISA-Lizenz vertreten den ÖRV bei internationalen Regatten im In- und Ausland sowie bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

### Anforderungsprofil

Frauen und Männer, ehemalige Rennruderer, Betreuer oder generell alle, die Freude am Rudersport haben, fit und gesund sind.

Voraussetzungen sind außerdem, Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude und Freude am sozialen Umgang mit Menschen.

Auskünfte dazu im Verbandsbüro des ÖRV unter [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)

Wir freuen uns auf Eure Meldung – besonders über ehemalige Aktive würden wir uns freuen.

**Günter Müller** Techn. Referent  
**Helmar Hasenöhl** Präsident

## Ablaufplan im Vorfeld einer Rudersportveranstaltung

Der Österr. Rudersport lebt von seinen Vereinen, deren rudersportbegeisterten bzw. leistungssportorientierten Mitgliedern, den Funktionären, den Veranstaltern von Rudersportveranstaltungen samt deren Mitarbeiter, sowie dem ÖRV mit seiner Organisation als Koordinationsstelle.

Gefasst ist dieses Zusammenspiel in den RWB, wo gewisse Abläufe reglementiert und mit einem Zeitrahmen versehen sind.

Wenn ein Verein oder eine Organisation sich entschließt, eine Rudersportveranstaltung durchzuführen, so hat sie sich an die damit verbundenen Spielregeln und Zeitabläufe zu halten, damit ein geordneter und funktionierender, österreichweiter Ablaufplan gewährleistet ist.

Die Techn. Kommission und das Sekretariat des ÖRV sprechen jeweils rechtzeitig alle Veranstalter an, um die nächstfolgenden aktuellen Arbeitsschritte zu setzen.

### Der Terminplan im Vorfeld einer Rudersportveranstaltung

Der 31. August im Vorjahr einer geplanten Rudersportveranstaltung ist der letzte Abgabetermin für den Veranstaltungstermin, mit gleichzeitiger Benennung des Veranstaltungsadministrators.

Der 31. Dez. im Vorjahr einer geplanten Rudersportveranstaltung ist der letzte Abgabetermin für deren Ausschreibung.

Alle Ausschreibungen werden ausschließlich per Mail an das Verbandsbüro des ÖRV eingereicht.

Im Jänner werden die eingesandten Ausschreibungen von der Techn. Kommission geprüft und genehmigt.

Bei Bedarf werden Rücksprachen mit den Veranstaltern gehalten um erforderliche Korrekturen anzubringen.

Bis spätestens 31. Jänner im Jahr der Veranstaltung müssen sich die Schiedsrichter des ÖRV zu den einzelnen Veranstaltungen

gen ihrer Wahl melden, an denen sie mitarbeiten wollen.

Eine Zusammenstellung der gemeldeten Schiedsrichter geht an alle Veranstalter zurück, damit diese die Jury ihrer Wahl auswählen können.

Dem Veranstalter einer Rudersportveranstaltung bleibt es überlassen den Juryobmann und die Schiedsrichter seiner Wahl zu benennen, da er dafür auch die anfallenden Vergütungen bestreiten muss.

Die Rückmeldung an den ÖRV hat bis spätestens Ende Feber zu erfolgen.

Jeder Veranstalter, lädt außerdem die von ihm nominierten Jurymitglieder persönlich ein, um mit dieser Geste seine Wertschätzung gegenüber einem freiwilligen Mitarbeiter zu dokumentieren, bzw. Übertragungsfehlern vorzubeugen.

Nach diesem Prozedere erfolgt die Veröffentlichung im Ruderreport.

Sollten manche Veranstalter kaum Schiedsrichtermeldungen für ihre Veranstaltungen erhalten haben, so ist dies die Folge von Versäumnissen in der Vergangenheit.

Alle diese Punkte sind im Vorfeld einer Rudersportveranstaltung zu erledigen um einen einigermaßen reibungslosen Ablaufplan zu gewährleisten.

Laut RWB §1, Absatz 3 unterstehen Rudersportveranstaltungen, veranstaltet von Verbandsmitgliedern der Aufsicht des Verbandsausschusses, somit ist das vorher erwähnte Regulativ für alle Veranstalter bindend.

In diesem Sinne, hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit in der neuen Saison, mit allen an einer Rudersportveranstaltung beteiligten Personen.

**Der Techn. Referent im ÖRV**  
**Günter Müller e. h.**

### Titelbild

Mit 15 Punkten Vorsprung holte sich die Mannschaft vom 1. WRC LIA die Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft und auch in der ÖVM belegten sie klar den 1. Platz.

### 3 Der Präsident zieht Bilanz

### 4 ÖVMSTM 2005

Ing. Günter Woch

### 6 LM Wien und NÖ

Ing. Günter Woch

### 7 Vienna Sport-Festival

Ing. Günter Woch

### 8 Ottensheim WM 2008

Pressebericht

### 9 Wanderfahrt Mecklenburg

Lutz Zotti

### 10 Bootstaufer in Tulln

### AUSSCHREIBUNGEN

Breitensportler des Jahres

Mein Verein gedeiht

### 11 SPORTRILFE

### 12 Zeugwart für den ÖRV gesucht

### 13 AUSSCHREIBUNG

17. Int. Österr. Indoormeisterschaft

### 14 AUSSCHREIBUNG

30. Korneuburger Frühjahrswaldlauf

### 15 ERGEBNISSE

ÖVMSTM

### 16 AUSSCHREIBUNG

ÖVM 2006

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC**  
**SPORTRILFE • BSO • IMSB**  
**SCELLENBACHER**  
**AUTO HOLZDORFER**  
**RÖMERQUELLE**  
**DRUCKEREI FUCHS**  
**WEBER SPORTARTIKEL**  
**LOH-CRAFT**

Gedruckt auf  
**ARCTIC VOLUME 90 g**  
zu 50 % gesponsert von



Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

### Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit Resümee über die vergangene Rudersaison zu ziehen.

Leicht war es nicht, es galt, einen administrativen, finanziellen und sportlichen Neubeginn zu versuchen. Rudern ist vorrangig eine Team Sportart und der Aufbau von Mannschaftsgeist eines unserer pädagogischen Ziele. Wir waren nach dem turbulenten Rudertag im November 2004 weder ein Team, noch war viel von Mannschaftsgeist zu spüren. Wie stark hat sich dies in den letzten Monaten geändert. Der Dank dafür gilt Euch ALLEN, angefangen von den Präsidenten der Landesverbände, die Trainerinnen u. Trainer, die Schiedsrichterinnen u. Schiedsrichter, über die Aktiven bis zu den VA-Mitgliedern, die mich im Bemühen um neue Einigkeit begleiteten.

Nach dem Abgang von Martin Kessler galt es ein neues Trainer- und Betreuersystem aufzubauen. Ich bin sicher, dass der Einsatz von Holger Weißböck als Sportkoordinator und Christoph Engl als Jugendadministrator und Verantwortlichen für das Jugendprojekt WM08 sowie die Verpflichtung von Ileana Pavel, Birgit Neuwirth und Wolfgang Sigl als Verbandstrainer und der Einsatz von A. Moliszewski als Leiter für OS-Projekte eine Garantie für eine erfolgreiche sportliche Zukunft des ÖRV ist. Eine Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Spontaneität ist hier am Werk, hoch motiviert und innovativ.

Das Talentaulesesystem mit dem Zwischenziel, eine erfolgreiche Mannschaft für die Junioren-WM in Ottensheim 2008 aufzubauen, beginnt nach den notwendigen Adaptionen die die Realität erforderte, zu greifen. Es wird, dank der Unterstützung durch BKA und BSO sowie dem Einsatz vieler Vereine und deren Jugendbetreuer zum Ziel, langfristig leistungsstarken Nachwuchs für Vereine und Verband zu requirieren erfüllen. Als Vorbild möchte ich den RV Wiking Linz und dessen Präsidenten Klaus Schmid vor den Vorhang holen.

Administrativ sind wir auf gutem Wege das Verbandsbüro zu einer Servicestelle für unsere Vereine und deren Mitglieder zu machen. Mit Romana Cermak und Erna Halbwachs sind zwei Fachfrauen am Werk die dabei sind, die anfallende Arbeit in den Griff zu bekommen.

Die beim Rudertag beschlossene neue Struktur hat voll eingeschlagen. Der verkleinerte VA mit seinen vierzehntägigen Sitzungen erledigt effektiv und in gebotener Kürze alle Fragen und trifft ohne Verzögerungen notwendige Entscheidungen. Das Präsidium mit den Präsidenten der Landesverbände fungiert effektiv als Aufsichtsorgan und bringt die Interessen der Landesverbände ein. Ein Weg der vertrauensvollen Zusammenarbeit wurde gefunden.

Dank der großartigen Unterstützung des BKA, Staatssekretariat für Sport und der Sektion Sport sowie der Landesregierungen in Kärnten u. OÖ werden LZ entstehen, die internationalen Vergleichen standhalten und ich bin sicher, dass auch in Wien ein Ausbau des LZ möglich sein wird.

Die größte Sorge bereitete mir die mehr als angespannte finanzielle Lage des Verbandes. Sorgsamster Umgang mit den knappen Mitteln war notwendig, Einsparungen an der Tagesordnung. Ich danke allen VA-Mitgliedern die diesen Kurs mitgetragen haben und durch sorgsam Einsatz der Mittel zur Sanierung beigetragen haben. Wir haben versucht, trotz der finanziellen Probleme, den Leistungssport zu unterstützen. Wir wissen, dass dies 2005 Härten für die aktiven Vereine brachte, die mehr als gewohnt in die Kaderruderinnen und Kaderruderer investieren mussten.

Wir dürfen aber nicht den Blick in die Zukunft versäumen. Wird sich der Rudersport im Konzert der nun mehr als 90 Sportarten in Österreich weiter behaupten können? Immer neue Sportarten bemühen sich um die Jugend. Erfolgreich werden wir nur dann sein, wenn unser Angebot für die Jugend, aber auch für Erwachsene attraktiv genug ist um lebenslang Mitglied eines Rudervereins zu werden.

Wir haben daher die Initiative ergriffen und diesem Ruderreport einen Fragebogen beigelegt. Dieser soll uns helfen, unsere Schwächen und Stärken zu erkennen und daraus die Konsequenzen für die Zukunft zu ziehen.

Wir bitten diesen auszufüllen und an das Sekretariat zu senden. Auch auf der homepage steht er zur Beantwortung zur Verfügung.

In den letzten Wochen haben die Schiedsrichter, die Trainer, das Trainer jour fix, die Unteraussschüsse für Vereine und Jugend getagt und die Grundlagen für die Saison 2006 gelegt. Das Sportprogramm ist fertiggestellt und die Planung führt über das Zwischenziel 2008 bis zu den OS 2012.

Ich bin sicher, dass wir gemeinsam die gesteckten Ziele erreichen werden. Eine Aufbruchsstimmung ist zu spüren und wenn wir uns als Vorbild den OÖLRV und seine ausgezeichnete Arbeit sowie die starken Anläufe bei den Vereinen als Beispiel dem Pirat nehmen, werden wir gewinnen.

Ich bedanke mich beim BKA, der BSO, Top Sport Austria, der Sporthilfe, dem ÖOC, der Bootswerft Schellenbacher, der Fa. LOH-CRAFT, der Fa. WEBA und allen weiteren Sponsoren für die Unterstützung.

**Ein frohes Weihnachtsfest, Prosit Neujahr und Dollen- und Riemenbruch für 2006 wünscht Euch**

Euer Helmar Hasenöhr

#### 29. Jänner

17. Int. Österr. Ruder-Indoor-meisterschaften, 1220 Wien, Rundsporthalle Lieblgasse

#### 18. Februar

FISA-Team-Cup, Sevilla

#### 18. März

Rudertag des ÖRV, Gmunden

#### 2. April

30. Korneuburger Frühjahrswaldlauf

#### 22. und 23. April

Kleinbootmeisterschaft des ÖRV Wien – Neue Donau

#### 29. April

1. Sternfahrt – Melk  
28. Inn-River-Race Passau

#### 30. April

Anrudern des ÖRV, Gmunden  
Klosterneuburger Sprintregatta

#### 6. und 7. Mai

Int. DRV-Junioren-Reg. München

#### 13. Mai

Vienna Rowing Challenge  
Int. Wedau-Regatta, Duisburg

#### 20. und 21. Mai

75. Int. Klagenfurter Ruderregatta

#### 25. Mai

27. Salzburger Sprint-Regatta

#### Redaktionsschluss RR 1/2006:

#### 27. Februar 2006

#### Impressum

#### (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 4  
Tel. (01) 712 0878, Fax (01) 712 087815  
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/0664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

e-mail: erwin.fuchs@aon.at

**Fotos:** Fuchs, Loreth, Zotti, Woch

**Verlagsort:** Wien

**P. b. b.**

**Verlagspostamt:** 1030 Wien

#### Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.

(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin  
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner  
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,  
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut  
Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,  
unpolitische Druckschrift und dient der  
gegenseitigen Information der Mitglieder  
und Vereine des Österreichischen Ruder-  
verbandes. Näherbringung des Sportes  
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

8. u. 9. Oktober 2005 · Wien, Alte Donau

## 26. Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft (ÖVMSTM)

Sieg für den 1. WRC LIA, gemeinsam am zweiten Platz der RV Wiking Bregenz und der WSV Ottensheim

14 Mannschaften stellten sich am 8. Oktober bei herrlichem Herbstwetter zu den Vorläufen zur 26. ÖVMSTM ein. Erstmals mit einer kompletten Mannschaft Villach und Staw am Start. Wien stellte mit neun Mannschaften wieder den Großteil der Teilnehmer. Treue Gäste wie in den letzten Jahren Ottensheim, Wiking Bregenz – mit zwei Mannschaften – und Pöchlarn.

Auf der 1000 Meter Strecke der Unteren Alten Donau war ein 5-bahniges Albano-System ausgelegt, feste Startzillen vervollständigten die Anlage am Wasser.

Das Ziel war knapp unter der Kagraner Brücke, in einem Zelt befand sich der Regattastab unter Führung des WRV Präsidenten Ing. Woch, sowie des Jury-Präsidenten Ing. Pawlinetz.

**ING. GÜNTER WOCH**

Mit dem ersten Vorlauf begann eine problemlose Regatta, sieht man im 3. Vorlauf des M4x von einer Kollision der LIA mit einem nicht aus der Bahn zu bringenden fremden Motorboot 200 Meter vor dem Ziel ab. LIA führte zu diesem Zeitpunkt bereits klar, das Rennen wurde abgebrochen und am Ende der Regatta wiederholt. Der schuldtragende Bootsfahrer wurde ausgeforscht, Regressforderungen gestellt.

Acht Mannschaften traten in allen Rennen an, Pirat startet in sieben Rennen, der Rest in drei bis fünf Booten. Erfreulich die 12 Meldungen im Achter. Leider hielt die Zusage von Wiking Linz teilzunehmen nicht, so dass wieder der WSV Ottensheim die Farben des ÖÖLRV hochhielt. Auch die Normannen, die bisher immer gestartet waren fehlten.

Durch die Regelung, dass die Platzierung des Vorrennens für die Finalteilnahmen ausschlaggebend ist und dass auch der Aufstiegsmodus bekannt war ergaben sich bei einigen Rennen die üblichen Prozeduren, trotzdem gelang die eine oder andere Überraschung.

LIA 1 brachte alle Boote ins Große Finale, gefolgt von Wiking Bregenz 1 mit 6 Booten, Donau, Ottensheim, Friesen und Pirat mit je 4, Argonauten mit 3 sowie Pöchlarn und Villach mit je 2 Booten.

Für Spannung bei den Sonntagrennen war also gesorgt. Dass LIA den Gesamtsieger stellen wird war nach den Finalplätzen klar, wie sieht es aber dahinter aus? Gibt es wie im Vorjahr gleiche Punktstände bei den Platzierten? Wo wird es knapp?

Am Sonntag früh bereits wieder schönes Herbstwetter, Sonnenschein und windstill, ideal für alle Beteiligten.

### Männer-Doppelvierer

Drei Finalläufe im ersten Rennen des Tages. Villach vor Argo 2 und Staw lautete das Ergebnis im Finale C. Das Finale B mit

5 Booten war eine klare Sache für die Ruderer der Donau, die vor DOB und Argo 1 siegten. Dahinter Bregenz 2 und Pöchlarn. Im Finale A, ebenfalls mit 5 Booten ein harter Kampf zwischen den Favoriten Ottensheim und der Mannschaft von Wiking Bregenz, die sich erst im Finish mit 2.23 sec geschlagen geben musste. Dahinter mit mehr als einer Länge LIA, in weiterer Folge Friesen und Pirat.



M4x: WSV Ottensheim

### Frauen-Doppelzweier

Dieses Rennen versprach im Finale A ebenfalls eine spannenden Verlauf, saßen doch renommierte Ruderinnen in den Booten. Donau als regierende Staatsmeister setzte sich klar vor LIA, Pirat und Bregenz durch. Im B Finale 4 Boote, die sich um die Plätze bewarben. Ottensheim vor Friesen, Villach und LIA 2 lautete der Zieleinlauf mit jeweils etwa einer Länge Abstand. Das C Finale bestritten Argo 1 und Staw, die auch in dieser Reihenfolge die Ziellinie passierten.



W2x: WRK Donau

### Männer-Vierer-ohne

10 Boote, da Pirat abmelden musste mit drei Entscheidungen. Im Finale C überraschend der klare Sieg von Staw über Donau. Die Plätze im Finale B waren schon härter umkämpft. Hier liefen die ersten drei Boote innerhalb 1er Bootslängen ein. WIB 1 vor WIB 2, LIA 2 und Villach lautete das Ergebnis. Im Großen Finale Lia 1, Ottensheim, Friesen und Argo1. Kurz nach dem Start zwei Gruppen. Vorne LIA und Ottensheim, dahinter Friesen und Argo, die auch in dieser Reihenfolge die Ziellinie überfuhren. Zwischen den beiden Erstplatzierten nicht ganz 2 Sek. Differenz, ein Rennen das erst im Zielsprint entschieden wurde.

### Männer-Doppelzweier

Volle Felder im M2x. Überraschend Donau nur im Finale C, gemeinsam mit den beiden Booten der Argonauten. Sieg mit einer halben Länge für Donau vor Argo 1 und Argo 2. Das Finale B mit 5 Booten versprach spannend zu werden, doch setzte sich Bregenz 1 gleich nach dem Start ab und kontrollierte den Rennverlauf. Sicher zurück DOB mit etwa drei Längen, dahinter Villach, Bregenz 2 und Staw. Das Finale A war eine klare Sache für den Österr. Meister aus Ottensheim. Pfaller/Sigl kontrollierten das Feld jederzeit und fuhren einen ungefährdeten Sieg nach Hause. Dahinter die Boote von LIA 1, Friesen, Pöchlarn und Pirat.



M2x: WSV Ottensheim

### Frauen-Vierer-ohne

Traditionell die am schwächsten besetzte Bootsklasse. Neun Boote ermittelten in zwei Finalläufen den Sieger. Im Finale B vier Boote. LIA 2, Ottensheim und Argo 2 lieferten sich über die ganze Strecke einen harten Kampf, in den Staw nie eingreifen konnte. Schließlich siegte LIA 2 vor Ottensheim mit einer halben Länge, die wieder einen Bugball vor Argo 2 lagen. Dahinter Staw mit dem Juniorinnen-Vierer. In den Booten zum Großen Finale bekannte Namen aus der Ruderszene. LIA 1 hatte den besten Start und fuhr in technisch sauberer Fahrt über die Strecke. Dahinter Argo 1, mit Respektabstand vor Donau, Bregenz 1 und Villach.



W4-: 1. WRC LIA

### Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier

12 Boote mit drei Finalläufen. Im Finale C ein reines Jugendrennen. Argo 1 vor DOB und Argo 2 der sehr gezogene Zieleinlauf. Im Finale B ging es schon enger her. Innerhalb von 9 sec. kamen Friesen, Donau Wien, Staw und LIA 2 über die Ziellinie. Das Finale A sah 5 Boote am Start. Ottensheim kontrollierte den Rennverlauf und ließ sich diesen Sieg von niemanden streitig machen. Dahinter Kampf um Platz zwei zwischen LIA 1 und Bre-

genz 1, den LIA mit einer halben Länge für sich entschied. Villach und Pirat auf den restlichen Plätzen.



LM2x: WSV Ottensheim

## Frauen-Doppelvierer

Drei Finalläufe mit teilweise sehr knappen Zieleinläufen prägten hier das Renn-geschehen. Im Finale C Bregenz 2 knapp vor Villach und Argo 2. Im Finale B war Ottensheim eine Länge vor Friesen, knapp dahinter Pirat und mit etwas Wasser zwischen den Booten – Staw. Das Große Finale ließ ein interessantes Rennen erwarten. Donau, LIA mit zwei Mannschaften, Bregenz und Argo stellten sich dem Starter. Über die ganze Strecke ein Bord an Bord Kampf aller Mannschaften, wobei sich keine entscheidende Vorteile herausrudern konnte. Erst im Finish der letzten 200 Meter konnte sich Donau eine Bootslänge herausrudern, dahinter LIA 1 knapp vor Bregenz 1 und Argo 1. Knapp dahinter das zweite Boot von LIA.



W4x: WRK Donau

## Männer-Achter

12 Boote in drei Finalläufen ermittelten die Platzierungen, der Gesamtsieg der LIA stand bereits fest. Überraschend die Finalteilnahme von Pöchlarn in A – Finale. Argo 1 vor Villach und Staw lautete das Resultat im C Finale. Ottensheim, mit einer halben Länge vor Pirat, dahinter Bregenz 2 und LIA 2 war das Bild im B Finale. Die fünf Boote im Großen Finale versprachen ein spannendes Rennen, das auch wirklich eintrat. Der Start glückte bei allen prächtig und auf den ersten 500 Metern verlor nur Pöchlarn den An-

schluss. Alle anderen Boote ruderten Bord an Bord. LIA 1 versuchte immer wieder vom Feld wegzukommen. Doch Bregenz 1 konterte jedes Mal und auch Donau ging immer mit. Friesen hielt den Kontakt und wartete auf seine Endspurtstärke. 200 Meter vor dem Ziel die ersten vier Boote fast auf gleicher Höhe, die LIA mit minimalen Vorsprung voran den sie bis ins Ziel auf eine Länge ausbauen konnte. Platz zwei entschied Bregenz 1 mit einem halben Luftkasten vor Donau für sich. Ebenso Friesen einen halben Luftkasten hinter Donau. Letzter im Final-lauf wurde Pöchlarn.

Mit diesem Rennen endete die heurige ÖVMSTM. Sieger in der Punktwertung LIA 1 mit 85 P. vor Ottensheim und Wiking Bregenz 1 mit je 70 P. Blech und somit der undankbare vierte Rang ging an den WRK Donau mit 57 P., dahinter der RV Friesen mit 56 P. auf Rang 5.

Die Siegerehrung wurde von Stefan Kratzer, Erwin Fuchs und Ing. Günter Woch in bewährter Weise beim WRK



Donau durchgeführt, jeder TeilnehmerIn erhielt eine Erinnerungsmedaille, die drei Erstplatzierten die Staatsmeistermedail-len. LIA als Gesamtsieger erhielt den von LOH-CRAFT gespendeten Renneiner, wertvolle Sachpreise der Fa. WEBA gingen an die Plätze 2 bis 6.

Drei Einzelsiege errangen LIA und Ottensheim, Donau konnte zwei Mal am Siegersteg anlegen. Argo 2 als Letzter der dies-jährigen Veranstaltung erhielt traditions-gemäß die „Rote Laterne“.

Diese Veranstaltung war die letzte im Rahmen der Österr. Vereinsmeisterschaft, wo ebenfalls ein Sieger gekürt wurde. Auch hier konnte LIA mit klarem Vorsprung gewinnen. Glücklicher Gewinner des Ruderergometers, welches unter den Teilnehmern der ÖVM verlost wurde, war Wiking Bregenz.



Sieg im M8+: 1. WRC LIA

**Herzlichen Dank an ALLE, die selbstlos mitgeholfen haben diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg zu führen, besonders den Jugendlichen in den Startzillen sowie am Start.**



Der RV Wiking Bregenz gewann den Ruder-Ergometer



Breitensportlerin des Jahres: **Katharina Kühne vom WRK Argonauten**

15. u. 16. Oktober 2005 · Wien, Alte Donau

## Landesmeisterschaften Wien/NÖ

Ideales Ruderwetter mit leichtem Schiebwind, 13 Vereine (Wien – 8, NÖ – 5), gut besetzte Rennen waren die äußeren Daten dieser Veranstaltung. Das Albano-System der ÖVMStM war noch installiert, an Stelle der Startzillen waren die üblichen Styropor Würfel mit den Bahnnummern verankert.

ING. GÜNTER WOCH

Leider fielen am Regattatag Schiedsrichter krankheitsbedingt aus, so dass am Samstag nur mit kleinster Besetzung agiert werden konnte, am Sonntag waren genügend Schiedsrichter anwesend. Dank an Herbert Hiesinger, der kurzfristig den Juryvorsitz übernahm und bei seiner Premiere eine einwandfreie Regatta über die Bühne brachte.



Sämtliche Rennen brachten spannende Zieleinläufe, obwohl zu diesem späten Zeitpunkt bei vielen die „Luft“ bereits draußen war, es wurde aber immer beherzt um eine gute Platzierung gerudert. Überraschend die Meldungen im Männer Zweier mit St. mit vier Booten, in den letzten beiden Jahren eine Domäne der Ellida, diesmal heiß umkämpft – Sieger Austria.

Im Männer Riemenbereich alle Großboote an die Friesen, Zweier-ohne an Donau, der Zweier mit St. an die Austria. Im den Skullbooten gingen die Siege der Einer und Doppelvierer sowie der LGW-Doppelzweier an die Donau, Pirat holte

sich den Doppelzweier und DOB den LGW-Einer. Alle Frauenrennen wurden von der Donau gewonnen.

Bei den NÖ-LM konnten die Normannen bis auf den Zweier-ohne alle Riementitel heimfahren, der Zweier-ohne ging an die Alemannen. Im Skullbereich war die Streuung etwas breiter. Den Doppelzweier gewann Pöchlarn, den 4x Alemannia. Die beiden Leichtgewichtsrennen entschied, wie den Männer-Einer Normannen für sich. Den Frauen-Einer holte sich WSW Dürnstein, 2x und 4x wieder die Normannen.

Bei den Junioren siegte in Wien Pirat in allen Bootsklassen, LIA konnte beide Mädchenrennen (1x, 2x) für sich entscheiden. In NÖ konnten die Normannen bis auf den Junioren Einer – Sieg für Pöchlarn – alle Titel nach Klosterneuburg

bringen. Bei den Juniorinnen siegte Pöchlarn im Doppelzweier und Dürnstein im Juniorinnen-Einer.

Die Schülerrennen waren diesmal nicht besonders gut besetzt. Austria siegte bei den Schülerinnen im Doppelzweier und Doppelvierer, bei den Schülern im Einer. Lia holte sich die Landesmeisterschaft im Schülerinnen-Einer, Argonauten im Schüler-Doppelzweier. In NÖ dominierte Alemannia die Schülerrennen. So konnten sie alle Rennen der Schüler gewinnen (1x, 2x, 4x+), Pöchlarn gewann den Schülerinnen-Einer.

Von den in Wien angetretenen Vereinen konnten sieben Vereine Landesmeistertitel für sich verbuchen, davon Pirat insgesamt 8. Weiters folgten Donau mit 7, Austria und LIA mit je 4, Friesen mit 3, sowie Argonauten und Donaubund mit jeweils einem Sieg.

In NÖ ging der Löwenanteil an die Normannen – 15, Alemannia konnte sich 5x, Pöchlarn 3x und Dürnstein 2x in die Siegerlisten eintragen.

In harmonischer Atmosphäre gingen alle Rennen über die Strecke, Wetter und Zuschauer taten ein übriges für einen gelungenen Saisonabschluss.

## ÄQUATOR ABZEICHEN des Österr. Ruderverbandes



Die Begeisterung für den Rudersport soll die verdiente Anerkennung bekommen!

Daher sind alle Rudervereine aufgerufen, Mitglieder zu nennen, die **40.000 km und mehr** gerudert haben.

Benötigt werden die Angaben, wie viele Jahreskilometer bei welchem Verein gerudert wurden.

**Meldungen bitte laufend an das Büro des Österreichischen Ruderverbandes, 1030 Wien, Blattgasse 4, Fax (01) 712087815, e-mail: office@rudern.at**

Die Einsendungen werden vom Breitensportreferenten des ÖRV ausgewertet und in die ÖVM-Wertung einbezogen.

Die Ehrungen werden im RUDERREPORT veröffentlicht.

Sie erhalten die Äquatormedaille und eine Ehrenurkunde mit Jahreszahl!

**Die Medaille in „Gold“ für 100.000 km die „Diamantene“ für über 200.000 km!**

Österreichischer Ruderverband  
Helmar Hasenöhrl Stefan Kratzer  
Präsident Breitensportrefe-



26. bis 27. November 2005:

## VIENNA SPORTFESTIVAL 2005

Ing. Günter Woch



Die Ruderhalle war so voll wie noch nie, die Wiener stürmten die Stadthalle und nutzten alle gebotenen Möglichkeiten Sport auszuprobieren.

Nach den Erfahrungen des Vorjahres konnte der Wiener Ruderverband diesmal die Paddelhalle dazunehmen, so dass ein Infobereich und ein Aktivenbereich gegeben war. Im Infocenter war ein Renneiner (Schellenbacher, zur Verfügung gestellt von Donau Wien), ein Ruderergometer Concept2 (Fa. Weba) Skulls, ein Gondelruder und eine Infowand mit den Plakaten der Wiener Rudervereine aufgestellt, ebenso ein Ständer mit Foldern der Vereine.

Dies bedeutete einen größeren Aufwand an Mitarbeitern, der von vielen Vereinen abgedeckt wurde. Zur Betreuung der Ruderhalle hatten Argonauten und Donaubund einen Teil ihrer Jugend abgestellt, Donauhort war an allen Tagen stark vertreten, auch Friesen, Lia mit Ing. Altenhuber und Dr. Haberl, der Gondelverein, Donau und Ellida stellten Mitarbeiter zur Verfügung, denen es Spaß machte mit „Ruderunbedarften“ zu arbeiten. An allen drei Tagen waren etwa 3000 Besucher zu verzeichnen, von denen sich zumindest 1000 auf den Rollstuhl setzten um Rudern auszuprobieren. Die aufgelegten Folder der Vereine wurden gut angenommen, wir versuchten allerdings eine unkontrollierte Entnahme – was an diesen Tagen alles gesammelt wurde war sagenhaft – zu verhindern. Das Interesse am Rudersport war groß, besonders in der Gruppe 17 – 20 Jahre. Erfreulich, dass viele ehemalige Ruderer den Weg zur Ruderhalle fanden und durch diese Veranstaltung vielleicht wieder zu den Vereinen kommen.

In der Haupthalle konnte vom Klettern, Schifahren, Radfahren, über Golf fast alles ausprobiert werden. Auch Infostände des Bundesheeres, des IMSB, der Sporthilfe und natürlich der Stadt Wien rundeten das Bild ab. Erfreulich, dass am T-Mobile-Stand bei Radwettkämpfen Thomas Dubiel von Ellida (der alle Tage in der Ruderhalle mitbetreute) die Bestzeit von allen Tagen erreichte und nur im direkten Duell Jan Ullrich mit wenigen Hundertstel unterlag. Auch alle anderen Profiradfahrer waren langsamer. Als Preis erhielt er ein neues freigeschaltetes Handy.



Zusammenfassend können wir sagen, dass der Rudersport sehr gut vertreten war, was auch die Veranstalter zum Ausdruck brachten und uns gratulierten. Ich danke allen, die mitgeholfen haben unseren Sport zu präsentieren und in ungewohnter Umgebung zu zeigen was wir alle am Rudersport schätzen. Dank auch an Franz Nitsche, der uns eine Ausstellungswand kostenlos zu Verfügung stellte und sie auch auf- und abbaute.

Wir freuen uns auf 2006. Neue Ideen werden gerne aufgenommen.

Trainingslager der Juniorinnen im LZ Wien – Neue Donau:

## Nicht Pazifik, nicht Atlantik, OZEAN ... !

Christine Schönthaler,  
Magdalena Lobnig, Simone Berg,  
Caroline Hilber

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bezüglich des Quartiers und der Verpflegung konnte das Trainingslager doch erfolgreich durchgeführt werden. Wegen der schlechten Wetterlage – Sturm und Schaumkronen, Ileana: Nicht Pazifik, nicht Atlantik, Ozean! – schwitzten 15 Juniorinnen von verschiedenen Österreichischen Rudervereinen viele Stunden auf den Ruderergometern.

Gleich zur Begrüßung erwartete uns ein Stufentest, bei dem bei mancher Sportlerin viel Blut fließen musste (Simone), um ans Laktat heranzukommen. Für die wenigen Kilometer, die wir auf dem Wasser verbringen konnten, wurden verschiedene Mannschaften zusammengestellt und getestet. Weiters wurde uns auch erklärt, wie man sinnvolles Krafttraining gestaltet, und wir Mädchen wurden auch gleich auf die Probe gestellt: 4 Minuten Kniebeugen, 4 Minuten Bankdrücken. Kein Wunder, dass am nächsten Tag viele über Spatzen klagten! Zum Schluss erklärte uns Chritoph Engl noch die Ergebnisse unserer Stufentests und gab uns Auskunft darüber, wie man am besten trainieren sollte, damit am Ende etwas herauschaut.

Zusammenfassend kann man nur sagen, dass es ein tolles Trainingslager war, an dem wir viel gelernt haben und jede Menge Spaß hatten.

### ERSTER WRC LIA

WIR VERKAUFEN AUS PLATZ-  
MANGEL FOLGENDES BOOT:

**DOPPELVIERER mit St.**  
**(liegend) Bauj. 87 (Holz)**  
**Marke Schellenbacher**  
**VB 3000,- €**

Anfragen an Dieter Boyer  
Telefon 0664/4535093



## Ruder-WM im Ottensheimer Altarm

### Sport u. Ökologie im Gleichklang

**Mehr Bahnen plus Austiefung für die Regatta-Strecke im Donau-Altarm. Nur so wird die Ruder-WM 2008 in Ottensheim möglich. Die besondere Schwierigkeit dieses Projektes: die Ökologie soll nicht zu kurz kommen.**

Eike C. Kullmann, OÖ Nachrichten

„Dieses Projekt ist für den Sport und die Ökologie gut“, zeigte sich Bürgermeisterin Ulrike Böker bei der Präsentation der baulichen Vorhaben überzeugt. Es handle sich dabei um ein multifunktionales Projekt, erläuterte der Projektleiter und Gewässerökologe DI Dr. Gerald Zauner die Pläne. Bei dem Donau-Altarm handle es sich nicht um ein urtümliches, natürliches Gerinne, es sei daher längst an der Zeit, landschaftsästhetische Verbesserungen vorzunehmen.

### 161.000 Kubikmeter Kies

Um den dominanten Blockwurf als Uferstruktur aufzubrechen und die geringen Tiefen im Altarm zu beseitigen, werden ca. 161.000 Kubikmeter Kies ausgebaggert. Allerdings nicht zur Schottergewinnung. „Es wird keine Entnahme geben, sondern eine Umlagerung, um damit die Uferzonen neu zu gestalten“, sagte Zauner.

Durch die Schüttung von Schotter sollen Flachwasserbereiche entstehen, die einerseits den Tieren zugute komme, andererseits auch für den Menschen positive Auswirkungen bringen (zum Beispiel als Badestrand). Insgesamt wird die neu gestaltete Regattastrecke auf einer Länge von 2000 m 108 Meter breit sein und damit Platz für acht Bahnen bieten. Derzeit sind es nur sechs. Die Austiefung soll die Gefahr des Strandens bei niedrigen Donauwasserständen ausschließen.

Die Baggerungen sollen bereits im November dieses Jahres starten und bis März oder April 2006 abgeschlossen sein. Neben den Baggerungen kommt es etwa in der nordwestlichen Ecke des Altarmes zu einer Rückverlegung des Treppelweges und des Hochwasserdammes. Bei der



Neuerrichtung des Dammes wird der neue Treppelweg übrigens auf den Damm verlegt und so um rund 20 Meter länger. Am Südufer (Kraftwerkseite) des Altarmes ist laut Projekt ein Trainerbegleitweg vorgesehen. Er soll 2030 Meter lang werden. Hier werden auch die Leitungen für die Zeitmessung verlegt.

### Die Finanzierung für den Ausbau ist gesichert

Für den Ausbau der Regattastrecke in Ottensheim sind rund € 1,8 Mio. veranschlagt. Die Finanzierung dafür ist bereits gesichert, da der Bund und das Land Oberösterreich einen Großteil der Kosten übernehmen. Für die Ruder-WM im Juli 2008 erwartet Horst Anselm, geschäftsführender Präsident des Organisationskomitees, „1400 bis 1500 Aktive für 26 Rennen“.



seit 1931

## Bootswerft Max Schellenbacher

A-4020 LINZ, Am Winterhafen 15

Tel: +43 732 7846 86-0 Fax: +43 732 7846 86-17

e-mail: schellenbacher.boats@utanet.at

**Wir wünschen Ihnen  
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches  
neues Jahr, verbunden mit dem Dank für  
Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!**



*Unser Programm: Rennruderboote, Gigs und Renngigs  
in modernster Hi-Tech-Sandwich-Kunststoffbauweise oder erstklassiger Holzbauweise  
Croker Riemen und Skull - Reparaturen - Zubehör - Service - Transport*

## Teilnehmer

Seit mehr als dreißig Jahren unternimmt die LIA mit der Bonner Rudergesellschaft alljährlich eine Gemeinschaftswanderfahrt, einmal in Deutschland und westlichen Nachbarländern, einmal in Österreich und östlichen Nachbarländern. Dieses Jahr waren wieder die Bonner dran, die Fahrt zu organisieren. Wir verdanken ein weiteres Mal ihren profunden Kenntnissen über besonders schöne deutsche Wanderrudergewässer und der umsichtigen Fahrtleitung von Helmut Schwaepple sechs herrliche Rudertage.

Die Gemeinschaftsfahrt ist stets eine reine Herrenfahrt. Die früheren Diskussionen, ob auch Damen daran teilnehmen dürfen, wurden als ergebnislos abgehakt.

Alljährliche Gemeinschaftsfahrt LIA / Bonner RG

## Mecklenburgische Seenplatte

Lutz Zotti

Wiener Teilnehmer waren Fritz Altenhuber, Ernst Chowanetz, Günter Faderbauer, Werner Jäschke, Hans-Peter Lenz, Nikolaus Nemeskéri, Béla Szendey, Sepp Steinbichler (81 Jahre!) und Lutz Zotti. Seit einigen Jahren werden die Österreicher noch durch die Albatriden Horst Cerjak und Oskar Habenicht verstärkt, die auch heuer wieder mit von der Partie waren. Insgesamt hatten wir 17 Bootsplätze: Zwei C 4x+, ein C 3x+ und ein C 2x+. Die Boote wurden in stundenlanger Fahrt von den Bonner Freunden angekarrt, während die Wiener nach kurzem Flug nach Berlin und zweistündiger Fahrt mit dem Leihbus schon recht angeheitert auf die Bonner warteten.

### Lage und Landschaft

Die Mecklenburgische Seenplatte liegt nordwestlich von Berlin. Die Havel hat hier ihren Ursprung. Das Gebiet ist von Urstromtälern durchzogen und war in der Eiszeit vergletschert. Anders als bei unseren Alpenseen hatten die Gletscher aber nicht genug Kraft, um die Platte tief auszuschrufen. Es entstanden viele kleine und kleinste Seen, die durch Wasserläufe miteinander verbunden sind. Oft hat der Mensch regulierend eingegriffen und Kanäle und Schleusen gebaut, um alles schiffbar zu machen. So entstand ein großes, zusammenhängendes Wasserwanderrevier, wie es bei uns in Österreich nirgends existiert. Einen großen See gibt



In der Schleuse mit anderen deutschen Ruderkameraden

es doch: Der Müritzsee ist der größte deutsche See, wenn man vom Bodensee absieht, den Deutschland aber mit zwei Nachbarländern teilt.

Wollte man die Landschaft malen, würde man auf der Palette nur wenige Farben brauchen: Dunkelgrün für den Nadelwald auf den Hügeln, hellgrün für den ufernahen Laubwald, teefarbiges braun für den Schilfgürtel, schneeweiß für die vielen herrlichen Seerosen und blau für das manchmal leicht gekräuselte Wasser.

### Wassersport

Abgesehen vom Müritzsee sind die unzähligen kleinen Seen nicht windanfällig. Bei der Überquerung des Sees sucht man sich stets die Seite des ablandigen Windes aus. Das Revier ist daher nicht nur bei

Ruderern sehr beliebt, sondern auch bei Faltbootfahrern und Kanuten. Man kann sich dort überall auch Vergnügungsboote leihen. Die Brücken haben oft nur schmale Durchfahrten. Um reibungslos durchzukommen, wurde zunächst gespurtet, dann hieß es "Ruder lang" und der Steuermann musste gut zielen. In den schmalen Schleusenammern mit ihren für uns ungewohnt geringen Hubhöhen konnten wir die Ruder überhaupt nicht auslegen und hier war oft der Paddelhaken, den jeder Steuermann bei sich hatte, das einzige Fortbewegungsmittel. Schwierig war es meist, am Ende des Sees wieder die richtige Ausfahrt in den nächsten Kanal zu finden. Da kamen schon einige Umwegkilometer zusammen.

### Tourismus

Nach der Wende haben sich viele nette Hotels etabliert, die auch für die Geldbörsen der „Ossis“ leistbar sind. Entsprechend dem Streckenverlauf waren wir in zwei sehr ordentlichen Hotels untergebracht. Die gastronomische Infrastruktur ist erfreulich und reicht vom Luxusrestaurant bis zu einfachen Fischräuchereien, bei denen es Aal, Matjes und andere Fische gab, alles „sehr lecker“.

### Vogelwelt

Schwäne, Enten, Blesshühner, Kormorane, Möwen, Reiher, Kraniche, Bussarde, Seeadler.



Umsetzanlage mit Gleislöre



Mittagsrast bei einer Mecklenburger Fischräucherei

### Reclin

Gleich nach der Einfahrt von der Müritz in den Müritzsee liegt auf Steuerbord das alte Gelände der Reichsfluchtwaaffe. Hier wurden während des zweiten Weltkrieges neue Kampfflugzeuge entwickelt und erprobt, vor allem aber auch die Raketen V1 und V2. Offenbar will aber die Bundeswehr die martialische Tradition dort fortsetzen, da man in der Nähe jetzt einen Bombenabwurfplatz plant, vom Volk „Bombodrom“ genannt und heftig bekämpft.



Schloss Rheinsberg

Verzichten wir darauf, unsere Leser mit Ortsnamen der Dörfer und Seen zu quälen, die wir entlanggerudert sind. Das Schloss Rheinsberg am Süzipfel des Rheinsberger Sees muss aber doch erwähnt werden. Dieses Barockschloss diente dem preußischen König Friedrich II (dem „Alten Fritz“) als Sommerresidenz. Als er dann in Potsdam schönere Schlösser gebaut hatte, überließ er Rheinsberg seinem Bruder Heinrich, der es 50 Jahre lang bewohnte. Das Schloss hat eine sehr schöne Lage am See. Am gegenüberliegenden Ufer gibt es einen hohen Obelisk. Der Ort Rheinsberg war auch nach der Hohenzollernära eine beliebte Sommerfrische und berühmte Dichter wie Theodor Fontane und Kurt Tucholsky verbrachten dort den Sommer. Wir legten beim RC Rheinsberg an, marschierten zum Schloss und besichtigten die imponierend schönen, frisch renovierten Prunkräume.

### Kakeldütt

Plattdeutscher kann ein Ortsname kaum wohl sein. Am letzten Rudertag ruderten wir durch eine zauberhafte Flusslandschaft havelaufwärts, bis das Wasser unter dem Kiel immer seichter wurde. Dort, wo es nicht mehr weiterging, stiegen wir aus, und siehe da, wir waren in Kakeldütt. Dort gab es zu aller Zufriedenheit nochmals hervorragenden Fisch, dann wurde abgeriggert und wir mussten uns von den Bonner Kameraden wieder trennen. Bis zum nächsten Jahr am Attersee ...

12. August 2005:

## Bootstaufe beim Tullner RV

Am 12. August 2005 fand nach fast zehn Jahren wieder eine Bootstaufe am Klubgelände des Tullner Rudervereins statt. Fünf Boote (drei Einer, ein Zweier und ein Vierer) waren in den letzten Jahren angeschafft worden. Diese Boote dienen teilweise als Ersatz für ausgemusterte Boote bzw. für einen im Rahmen einer Wanderfahrt zerstörten Vierer. Nach alter Vereinstradition wurden den Booten Namen von Nebenflüssen der Donau gegeben, nämlich: Krems, Kamp und Isar für die Einer, Perschling für den Zweier und Tulln für den Vierer.

An der Feier nahmen etwa 75 Personen teil, hauptsächlich Mitglieder unseres Vereins von den Jüngsten bis zu den Senioren sowie deren Angehörige. Als Ehrengäste kamen der Tullner Bürgermeister Wilhelm Stift, der Obmann-Stv. des Niederösterreichischen Ruderverbandes Peter Kaufmann, als Vertreter der Sportunion NÖ Friedrich Mannsberger und unsere Ehrenmitglieder Christa und Hermann Wiesauer.

Als Patinnen fungierten Frauen aus Familien, die den Verein immer wieder finanziell unterstützen, wie die Tochter des Bürgermeisters Nina Stift und Mag. Kristina Breitwieser, bzw. verdiente ehemalige oder noch aktive Vereinsmitglieder nämlich Susanne Wiesauer, Mag. Angelika Heidecker-Nolz und Katharina Hübl.

Nach der Begrüßung durch Obmann Mag. Rudolf Hauck, Grußworten durch die Ehrengäste und einem Abriss der Vereinsgeschichte von Obmann-Stellvertreter Alois Rester führte der Ruderwart Mag. Herbert Hiesinger durch das Programm. Umrahmt wurde die Bootstaufe durch Musikstücke und Fanfaren, vorgetragen von unseren Schülerinnen und Schülern Johanna und Magdalena Hiesinger, Katharina Müller und Erwin Köstlbauer.

Der Festakt wurde mit einem Buffet beendet und noch bis in die Nacht hinein gefeiert.

*Mag. Herbert Hiesinger*

## Herzliche Gratulation an Monika Felizeter und Martin Kessler

... die am 30. September standesamtlich und am 1. Oktober 2005 kirchlich in Bregenz geheiratet haben.

AUSSCHREIBUNG:

## Mein Verein gedeiht

*Mitgliederwerbeaktion der Vereine des ÖRV 2006*

### ZIEL

Ziel ist die Vergrößerung des aktiven Mitgliederstandes und damit der wirtschaftlichen Stabilität und sportlichen Schlagkraft der Vereine.

### ANREIZ

Die Aktion ist als Bewerb ausgeschrieben und wird im Rahmen der

**ÖVM 2006 mitgewertet.**

### START

Mit Bekanntgabe des für den Jahresbericht abgegebenen Mitgliederliste der Vereine 10. Jänner 2006.

### ENDE

Nachmeldungen können laufend erfolgen, als Ende wird der 28. Februar 2006 festgesetzt.

### WERTUNG

Ausgehend vom Mitgliederstand der

Vereine, der bis 10. Jänner 2005 dem ÖRV gemeldet ist, wird die Vergrößerung des Mitgliederstandes eines Vereines an Neuzugängen von aktiven Mitgliedern (Männern, Frauen und jugendlichen Mitgliedern) gewertet und in die Wertung der ÖVM 2006 aufgenommen. Neue Doppelmitgliedschaften zählen nicht mit, ebenso keine Wiedereintritte innerhalb von drei Jahren.

### PREIS

Der Verein mit der größten Mitgliedersteigerung erhält einen Gutschein im Wert von € 350,00!

Für den Österreichischen Ruderverband:

**Helmar Hasenöhrl** **Stefan Kratzer**  
Präsident Referent für Breitensport

AUSSCHREIBUNG:

## Breitensportler des Jahres

*Auszeichnung für besondere Leistungen im Breitensport im Rahmen des ÖRV im Laufe eines Verbandsjahres*

### ZIEL

Ziel ist die Animation zu besonderen Initiativen im Rahmen des Breitensportes.

### ZEITRAUM

Der Bewerb läuft über das Ruderjahr 2006.

### VORSCHLÄGE

Diese können laufend eingereicht werden, jedoch spätestens bis zum Antragsschluss des Rudertages 2007. Zu Vorschlägen berechtigt sind alle Mitgliedsvereine und der VA des ÖRV. Die Auszeichnung können sowohl Einzelpersonen als auch Vereine erhalten. VA-Mitglieder und Mitglieder des Referates Breitensport können nicht vorgeschlagen werden.

### INHALTE

Hervorgehoben werden sollen besondere Einzelleistungen in breitensport-

licher Betätigung, in der erfolgreichen Organisation von breitensportlichen und öffentlichen Veranstaltungen durch / und / oder das Einbringen neuer Ideen.

### JURY

Das Referat Breitensport trifft eine Vorauswahl (3-5) aus den eingereichten Vorschlägen. Der Rudertag wählt den (die) Sieger.

### PREIS

Der Preisträger erhält das „Goldene Lot“ eine Urkunde und einen Sachpreis.

### ÜBERGABE

Am Rudertag im Jahre 2007 in Wien (WRC Donauebund).

Für den Österreichischen Ruderverband:

**Helmar Hasenöhrl** **Stefan Kratzer**  
Präsident Referent für Breitensport





Nur wer selbst nicht herauswächst, kann Stärke für andere werden

Go for Gold



## ZEUGWART GESUCHT!

*Der Österreichische Ruderverband bittet um  
Mitarbeit in einem jungen dynamischen Team.*

Interessenten melden sich bitte im Verbandsbüro  
[office@rudern.at](mailto:office@rudern.at) oder [martin.bandera@rudern.at](mailto:martin.bandera@rudern.at)

ZUM WEIHNACHTSFEST  
BESINNLICHE STUNDEN

ZUM JAHRESENDE  
DANK FÜR IHR VERTRAUEN

ZUM NEUEN JAHR  
GESUNDHEIT,  
GLÜCK UND ERFOLG

IHRE

**DRUCKEREI FUCHS**  
KORNEUBURG                      LEOBENDORF



## Sternfahrten 2006

*Titelverteidiger: WRC Pirat*

Die gemeinsam vom Niederösterreichischen und Wiener Ruderverband veranstalteten Sternfahrten finden zu folgenden Terminen statt:

1. Melk                      29. April, 18 Uhr, km 2036
2. Normannen          17. Juni, 16 Uhr, km 1938
3. Tullner RV            1. Juli, 16 Uhr, km 1966
4. Pirat                    29. Juli, 16 Uhr, km 1941
5. Donauhört          2. Sept., 16 Uhr, km 1934

### VORANKÜNDIGUNG:

Samstag, 10. Juni 2006  
**Bootstaufe beim  
RV STAW**

WIR VERKAUFEN:

**8 Hackebeil-Riemen**  
(wenig gebraucht)

Anfragen an Erwin Fuchs  
Telefon +43/664/1545817  
e-mail: [erwin.fuchs@aon.at](mailto:erwin.fuchs@aon.at)

Polar Heart Rate Monitors



Nielsen Kellerman



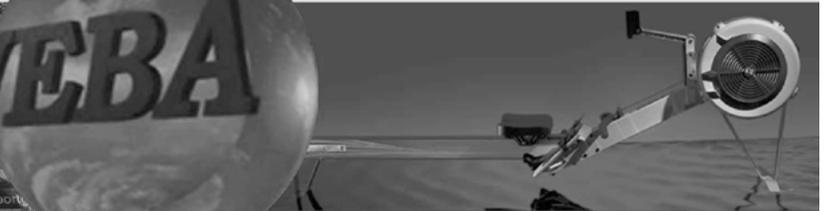
Concept 2 - Dyno



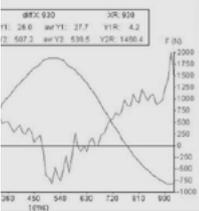
Dreissigacker Racing Oars



Concept 2 - Indoor Rower Model D



Fitro Dyne



RowX - Measurement System in boat



Rower Ergo



WEBA SPORT, Liesneckgasse 6/1, 1210 Wien, Tel. 01/272-35-50, Fax 01/272-35-50/4  
[weba@concept2.at](mailto:weba@concept2.at), [www.weba-sport.com](http://www.weba-sport.com)

## 17. Internationale Österreichische Ruder-Indoormeisterschaft

Mit der Durchführung betraut: 1. WRC LIA

**Termin:** Sonntag, 29. Jänner 2006

**Ort:** RUNDTURNHALLE 1220 Wien, Lieblgasse 4.

**Meldeschluss:** Mittwoch, 18. 1. 2006, 18 Uhr.

**Meldeadresse:** 1. WRC LIA, c/o ÖRV, 1030 Wien, Blattgasse 4, Fax +43-1-712087815, e-mail: office@lia.at, Tel. +43-699-17609691. Bitte über das Internet melden. Das Meldeformular kann unter [www.rudern.at](http://www.rudern.at) abgerufen werden.

**Meldegeld:** € 9,- pro Einzelstart, € 18,- pro Team.

Überweisungen: Erste Bank, BLZ 20111, Konto-Nr. 31006805993, Bareinzahlungen OK-Büro (Turnhalle).

Einzahlungsschluss ist spätestens eine Stunde vor dem ersten Rennen, bei Nicht-einzahlung erlischt die Startberechtigung.

### Beginn – Vorläufiger Zeitplan:

8.00 Uhr Öffnung der Halle

9.30 Uhr Beginn der Bewerbe

Der genaue Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben.

Reihenfolge der Rennen: 1 – 14, 15 – 21.

**Rennabstand:** 10 bis 15 Minuten

### Streckenlänge:

Einzelbewerbe 2000 Meter

Schüler/Schülerinnen 1000 Meter

Teambewerbe 4000 Meter (pro Team)

**Einstellung:** Die Einstellung der Ergometer kann frei gewählt, darf aber während des Rennens nicht mehr verstellt werden.

### Kategorien – Einzelbewerbe:

1. Schülerinnen, Jg. 92 und jünger
2. Schüler, Jg. 92 und jünger
3. Juniorinnen-B, Jg. 90/91
4. Junioren-B, Jg. 90/91
5. LGW-Juniorinnen-A, Jg. 88/89 (55 kg)
6. Juniorinnen-A, Jg. 88/89
7. LGW-Junioren-A, Jg. 88/89 (67,5 kg)
8. Junioren-A, Jg. 88/89
9. Masters-Frauen A-F
10. Masters-Männer A-F
11. LGW-Frauen (max. 61,5 kg)
12. Frauen
13. LGW-Männer (max. 75 kg)
14. Männer

### Kategorien – Teambewerbe:

15. Mix Schüler, Jg. 92 und jünger (m, w, mix – Verhältnis ist egal)
16. Juniorinnen, Jg. 88 und jünger
17. Junioren, Jg. 88 und jünger
18. Frauen
19. Männer
20. Masters-Frauen A-F
21. Masters-Männer A-F

**ÖSTERREICHISCHE TEILNEHMER, DIE IN DER SCHÜLER- UND JUNIORENKLASSE AN DEN START GEHEN, SIND NUR MIT EINER GÜLTIGEN JUNIORENLIZENZ STARTBERECHTIGT. DIE JUNIORENLIZENZEN DER GEMELDETEN RUDERER UND RUDERINNEN MÜSSEN SPÄTES-TENS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES**

**MITTWOCH, 18. JÄNNER 2006**

**IM SEKRETARIAT DES ÖRV VORLIEGEN.**

**SOLLTE DIE LIZENZ EINES(R) RUDERERS(IN) ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES NICHT REGISTRIERT SEIN, SO IST ER/SIE NICHT STARTBERECHTIGT –**

**DIE MELDUNG IST UNGÜLTIG.**

**MÖGLICHE, DARAUSS ENTSTEHENDE KONSEQUENZEN (KOSTEN) SIND VOM BETREFFENDEN VEREIN ZU TRAGEN. DAS MELDEGELD WIRD NICHT RETOURNIERT.**

### Allgemeine Bestimmungen:

1. Es gelten die Bestimmungen der RoR (CdC), ergänzt durch RWB, AR, BM und durch den Inhalt der Ausschreibung.

2. Altersklasseneinteilung der Masters-Kategorie nach dem Concept II World Ranking (Heavyweight/Lightweight, weiblich/männlich):

A 30–39 Jahre	B 40–49 Jahre
C 50–59 Jahre	D 60–69 Jahre
E 70–79 Jahre	F über 80 Jahre

3. Ein Bewerb kommt zustande, wenn bei Einzelbewerben mindestens drei Teilnehmer und bei den Teambewerben mindestens zwei Teams das Rennen aufnehmen. Punkte werden nur für beendete Rennen vergeben.

4. Kommt ein Bewerb nicht zustande, wird der Teilnehmer (das Team) – wenn möglich – in die jeweils nächsthöhere Klasse, die zustande kommt, aufgenommen, es sei denn, dass dies durch einen entsprechenden Hinweis auf der Meldung nicht gewünscht wird.

5. Die Rennen werden ohne Vorrunde ausgetragen. Sind mehr Teilnehmer am Start als Ergometer zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer von der Jury in mehrere Läufe gesetzt.

6. Bewerbe können gleichzeitig stattfinden. Über die endgültige Einteilung entscheidet die Jury vor Ort.

7. Jedes Team besteht aus 4 Teiln.

8. Juniorinnen-B, Junioren-B, Schülerinnen und Schüler dürfen an maximal zwei Bewerben teilnehmen.

9. Die Ergometer werden durch Auslösung zugeteilt bzw. gesetzt.

10. Leichtgewichte haben sich bis 1–2 Stunden vor Beginn ihres Rennens in Reihenfolge der Startnummern der Abwaage zu stellen. Bei Überschreitung ihres höchstzulässigen Gewichtes werden sie in die Rennen der entsprechenden offenen Klasse umgesetzt, außer dies ist durch einen Hinweis auf der Meldung nicht erwünscht.

11. Bei technischem Defekt kann der betroffene Aktive das Rennen als Einzellauf im nächsten Rennen, in dem ein Ergometer frei ist, wiederholen, sofern die Streckenhälfte noch nicht erreicht ist. Spätere Defekte gehen zu Lasten der Aktiven. Die Jury kann bei technischen Defekten und Ausfällen etc. kurzfristig den Zeitplan ändern.

12. Nachmeldungen sind bis 60 Minuten vor Rennbeginn mit einem um 50% höheren Meldegeld dann möglich, wenn durch die Nachmeldung kein zusätzlicher Lauf notwendig wird. Nachmeldungen werden bei keiner Punktwertung berücksichtigt.

13. Getränke, Imbisse und Mittagessen erhalten Sie beim LIA-BUFFET.

14. **HAFTUNG!** Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine wie immer geartete Haftung für Personen- oder Sachschäden, bzw. für abhanden gekommene Gegenstände angelastet werden.

### Wertungen:

**Spitzensportwertung:** Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 3–8 und 11–14 erhält eine „RowX“-Messbooteinrichtung, gesponsert von der Fa. WEBA (siehe [www.weba-sport.com](http://www.weba-sport.com)).

**Punktesystem:** 1. Platz–10, 2.–7, 3.–5, 4.–4, 5.–3, 6.–2, 7.–1 Punkt. Wer mehr als 4% über der Siegerzeit bleibt, bekommt keine Punkte.

**ÖVM:** Für die Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) werden alle Bewerbe gezählt. Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Ehrenpreis.

**Masterswertung:** Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 9, 10, 20 und 21 erhält einen Ehrenpreis.

**Punktesystem für die Vereinswertungen:**  
Über 7 Teiln.: 1. Platz–10, 2.–7, 3.–5, 4.–4, 5.–3, 6.–2, 7.–1 Punkt.

7 Teiln.: 1. Platz–9, 2.–6, 3.–4, 4.–3, 5.–2, 6.–1 Punkt.

6 Teiln.: 1. Platz–8, 2.–5, 3.–3, 4.–2, 5.–1 Punkt.

5 Teiln.: 1. Platz–7, 2.–4, 3.–2, 4.–1 Punkt.

4 Teiln.: 1. Platz–6, 2.–3, 3.–1 Punkt.

3 Teiln.: 1. Platz–5, 2.–2 Punkte.

2 Teiln.: 1. Platz–4, 2.–1 Punkt.

### Preise:

Die Sieger der Bewerbe 11–14 werden „INTERN. ÖSTERR. RUDER-INDOORMEISTER 2006“.

**Ehrenzeichen:** Einzelbewerbe Plätze 1–3, Teambewerbe 1. Platz.

**Preisgelder** für die Plätze 1–3 in den Bewerben 11–14:

1. Pl. 110,- €, 2. Pl. 75,- €, 3. Pl. 35,- €.

**Helmar Hasenöhr (ÖRV)**

**Mag. Martin Huttarsch (OK)**

**Mag. Brigitte Mahlknecht (OK)**

**OFFIZIELLER AUSSTATTER**  
**Sport- und Med.-Artikel GmbH**

**concept 2**  
ROWING



Liesneckgasse 6 / 1 · 1210 Wien

Telefon 0043/1/272 35 50 · Fax 0043/1/272 35 504

e-mail: [weba@concept2.at](mailto:weba@concept2.at)

[www.weba-sport.com](http://www.weba-sport.com) · [www.concept2.at](http://www.concept2.at)

Sonntag, 2. April 2006

## 30. Korneuburger Frühjahrswaldlauf

Veranstalter: KRV Alemannia

**Start und Ziel:** Bootshaus RV Alemannia, Korneuburg, Donaustraße 70

**Klassen**                      **Strecke/Startgebühr**

<b>KW</b>	Kinder weibl., Jg. 1996 u. jünger	1 km	
<b>KM</b>	Kinder männl., Jg. 1996 u. jünger	1 km	
<b>SW</b>	Schülerinnen, Jg. 1991-1995	4 km	€ 2,-
<b>SM</b>	Schüler, Jg. 1991-1995	4 km	€ 2,-
<b>JW</b>	Juniorinnen, Jg. 1987-1990	4 km	€ 3,-
<b>JM</b>	Junioren, Jg. 1987-1990	4 km	€ 3,-
<b>W</b>	FRAUEN-HOBBY-LAUF	4 km	€ 6,-
<b>M</b>	MÄNNER-HOBBY-LAUF	4 km	€ 6,-
<b>W19</b>	Juniorinnen, Jg. 1987 u. jünger	10 km	€ 5,-
<b>W20</b>	Frauen, Jg. 1977-1986	10 km	€ 10,-
<b>W30</b>	Frauen, Jg. 1967-1976	10 km	€ 10,-
<b>W40</b>	Frauen, Jg. 1957-1966	10 km	€ 10,-
<b>W50</b>	Frauen, Jg. 1947-1956	10 km	€ 10,-
<b>W60</b>	Frauen, Jg. 1946 u. älter	10 km	€ 10,-
<b>M19</b>	Junioren, Jg. 1987 u. jünger	10 km	€ 5,-
<b>M20</b>	Männer, Jg. 1977-1986	10 km	€ 10,-
<b>M30</b>	Männer, Jg. 1967-1976	10 km	€ 10,-
<b>M40</b>	Männer, Jg. 1957-1966	10 km	€ 10,-
<b>M50</b>	Männer, Jg. 1947-1956	10 km	€ 10,-
<b>M60</b>	Männer, Jg. 1946 u. älter	10 km	€ 10,-

**Startzeiten:**

1 km – 10 Uhr	4 km – 10.15 Uhr
10 km – 11 Uhr	

**Startnummernausgabe:** Am 2. April ab 9 Uhr bis 15 Minuten vor der jeweiligen Startzeit.

**MELDUNGEN UND BANKVERBINDUNG**

**Für Vereine:** Bis 27. März 2006 schriftlich an den KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70.

**e-mail:** [rv-alemannia@aon.at](mailto:rv-alemannia@aon.at)

**Homepage:** [www.ruderverein-alemannia.at](http://www.ruderverein-alemannia.at) unter gleichzeitiger Einzahlung der Startgebühr auf das Konto 1602 (BLZ 20227) KRV Alemannia, bei der Sparkasse der Stadt Korneuburg.

**Für Einzelläufer:** Einzahlung der Startgebühr auf das Konto 1602 (BLZ 20227) bei der Sparkasse der Stadt Korneuburg. Die Meldung bzw. Einzahlung hat zu enthalten: Name, Adresse, Geburtsdatum, Klasse in der gestartet wird, ev. Vereinszugehörigkeit. Nachmeldungen am Startort

sind bis 30 Min. vor der jeweiligen Startzeit möglich (Nachmeldegebühr € 3,-).

**Preise:** Die Klassensieger erhalten einen Ehrenpreis, Plätze 1 bis 3 Medaillen (getrennte Wertung Läufer und Mitglieder eines Rudervereines). Der älteste und jüngste Teilnehmer und der Verein (die Gruppe) mit der größten Anzahl gewerteter Läufer erhält als Gesamtbeteiligungspreis einen Pokal.

**Siegerehrung:** ca. 13 Uhr am Vereinsgelände.

Die Strecke ist exakt vermessen, durch Markierungspfeile gekennzeichnet und mit Kontrollposten besetzt, sie führt zum Großteil auf Wegen im Auegebiet entlang der Donau.

Der Waldlauf wird bei jeder Witterung durchgeführt.

## Fehlt Euch noch ein (vielleicht nachträgliches) Weihnachtsgeschenk für Ruderfreunde?

### Wer noch ein kleines Geschenk sucht, wir haben es:

Der Ruderverein STAW hat im Jahre 2004 ein Video „Rudern für Einsteiger“ produziert, das für Neueinsteiger im ersten und auch noch im zweiten Ruderjahr wichtige Informationen und eine leicht verständliche Erklärung der Rudertechnik enthält. Das Video wurde und wird sehr positiv beurteilt. Für die im heurigen Jahr für unseren schönen Sport begeisterten Neulinge bietet es sich als nettes kleines Geschenk an! Außerdem könnten mit Hilfe des Videos Interessenten gewonnen und zum Einstieg in den Rudersport motiviert werden.

Wir bieten das Video um € 15,- an. Die Formate DVD-R und VHS sind lagernd, andere Video-Formate werden auf Wunsch angefertigt. Der Reinerlös jedes verkauften Videos fließt in die Jugendarbeit des Rudervereines STAW.

**Bestellungen bitte an [mail@ruderverein.at](mailto:mail@ruderverein.at).**

**LOH-CRAFT**

**BOOTBAU & SERVICE**

**NEU!**

**RENNEINER**  
14kg ab EUR  
**3.500,-**

**RENNBOOTE VOM FACHMANN**  
NACH IHREN PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN GEFERTIGT

LOH-CRAFT Bootbau & Service: A-1190 Wien, Blasstr.7/4, Werkstatt: A-2442 Unterwaltersdorf, Georg Bannert- Str. 3  
Mobil: +43/660/5239753 Tel/Fax: +43/1/3695435, e-mail: [lohg@loh-craft.com](mailto:lohg@loh-craft.com), <http://loh-craft.com>

## Österreichische Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft

Sonntag, 9. Oktober 2005 – Finalläufe

### RA: Männer-Doppelvierer

**Finale C:** 1. RV Villach (Stein Gerhard, Clar Christoph, Fortmüller Arne, Prasnchnig Stefan) 3:04:52, 2. WRK Argonauten M2 (Drucker Thomas, Berkes Thomas, Kleinerath Werner, Pamperl Philipp) 3:10:33, 3. RV STAW (Palkovits Paul, Leitgeb Hannes, Nedved Fritz, Manojlovic Milos) 3:12:23, RV Wiking Linz abgemeldet.

**Finale B:** 1. WRK Donau (Stadler Werner, Lorenz Michael, Asmera Hannes, Vogel Walter) 3:03:54, 2. WRC Donaubund (Sluka Alex, Maizner Mario, Kraz Andreas, Gaube Heinrich) 3:15:27, 3. WRK Argonauten M1 (Kühne Karsten, Widy Martin, Wallner Roland, Willrader Norbert) 3:16:35, 4. RV Wiking Bregenz M2 (Drexel Martin, Höfler Hubert, Künz Philipp, Rinderer Bernhard) 3:16:95, 5. RU Pöchlarn (Mandic Markus, Huber Bernhard, Trauner Andreas, Emsenhuber Sebastian) 3:17:34.

**Finale A:** 1. WSV Ottensheim (Pfaller Bernhard, Sigl Dominik, Ruttman Paul, Sigl Wolfgang jun.) 2:29:51, 2. RV Wiking Bregenz M1 (Feuerstein Bernd, Grass Max, Böhler Thomas, Reiter Roman) 2:31:74, 3. 1. WRC LIA M1 (Riemer Wolfgang, Daxböck Uwe, Schwarzl Rudolf, Höbarth Lukas) 2:38:52, 4. RV Friesen (Kabas Holger, Haberl Martin, Leopold Thomas, Barnert Franz) 2:44:92, 5. WRC Pirat (Schmidt Raimund, Dully Michael, Quissek Max, Becker Fabio) 2:46:83.

### RB: Frauen-Doppelzweier

**Finale C:** 1. WRK Argonauten M1 (Staudinger Andrea, Leopold Christine) 4:02:99, 2. RV STAW (Scheffel Sabine, Piller Regine) 4:08:79.

**Finale B:** 1. WSV Ottensheim (Kitzberger Florentina, Lötsch Miriam) 3:46:38, 2. RV Friesen (Aigner Heike, Hackl Isabel) 3:50:46, 3. RV Villach (Hilber Caroline, Herbst Verena) 3:53:81, 4. 1. WRC LIA M2 (Maderthaler Michaela, Schyr Barbara) 4:01:50.

**Finale A:** 1. WRK Donau (Neuwirth Birgit, Bandera Daniela) 3:33:16, 2. 1. WRC LIA M1 (Bogner Bettina, Springer Claudia) 3:38:06, 3. WRC Pirat (Hobel Heidi, Labes Nora) 3:43:05, 4. RV Wiking Bregenz M1 (Mießgang Martina, Spjiker Sylvia) 3:55:75.

### RC: Männer-Vierer ohne

**Finale C:** 1. RV STAW (Hofbauer Sebastian, Fargel Wolfgang, Malina Peter, Bachler Heinz) 3:31:95, 2. WRK Donau (Pfitzner Gerhard, Köpplinger Arno, Vig Emanuel, Capek Mark) 3:37:58, RV Wiking Linz und WRC Pirat abgemeldet.

**Finale B:** 1. RV Wiking Bregenz M1 (Böhler Daniel, Grass Thomas, Michler Emanuel, Schallert Alexander-Hans) 3:24:08, 2. RV Wiking Bregenz M2 (Schwärler David, Felizeter Martin, Mohr Gabriel, Schwärzler Anton) 3:26:80, 3. 1. WRC LIA M2 (Knopf Martin, Puhm Oliver, Böhm Hannes, Schreiner Matthias) 3:32:90, 4. RV Villach (Urschitz Josef, Prasnchnig Christof, Hilber Josef, Clar Christoph) 3:48:93.

**Finale A:** 1. 1. WRC LIA M1 (Hinterleitner Michael, Sommeregger Paul, Daxböck Uwe, Kratzer Alexander) 3:03:93, 2. WSV Ottensheim (Reininger Philipp, Kolar Dietmar, Perndorfer Maximilian, Reininger Max) 3:05:77, 3. RV Friesen (Löffler Christoph, Gotschim Alexander, Langberg Gregor, Löffler Clemens) 3:22:45, 4. WRK Argonauten M1 (Vervoorst Jürgen, Rauch Andreas, Berkes Balazs, Lemmerer Aram) 3:38:54.

### RD: Männer-Doppelzweier

**Finale C:** 1. WRK Donau (Stadler Werner, Svtjetlicic Nemanja) 3:41:95, 2. WRK Argonauten M1 (Weywoda Markus, Kostal Dominik) 3:43:48, 3. WRK Argonauten M2 (Drucker Thomas, Berkes Thomas) 3:49:12.

**Finale B:** 1. RV Wiking Bregenz M1 (Böhler Thomas, Reiter Roman) 3:10:11, 2. WRC Donaubund (Kral Andreas, Gaube Heinrich) 2:23:24, 3. RV Villach (Preßlaber Florian, Kircher Paul) 3:27:12, 4. RV Wiking Bregenz M2 (Höfle Hubert, Drexel Martin) 3:37:39, 5. RV STAW (Capek Stefan, Maderner Wolfgang) 3:40:03.

**Finale A:** 1. WSV Ottensheim (Sigl Wolfgang jun., Pfaller Bernhard) 3:10:63, 2. 1. WRC LIA M1 (Hinterleitner Michael, Glantschnigg Paul) 3:15:65, 3. RV Friesen (Schmidt Manfred, Biwald Stephen) 3:20:61, 4. URV Pöchlarn (Wolfsberger Gerhard, Rath Alexander) 3:23:94, 5. WRC Pirat (Farkas Alexander, Quissek Max) 3:30:25.

### RE: Frauen-Vierer-ohne

**Finale B:** 1. 1. WRC LIA M2 (Strohmaier Yvonne, Markovic Nina, Borzacchini Stefanie, Meidl Sandra) 3:47:79, 2. WSV Ottensheim (Lötsch Daniela, Hochbaumer Jasmin, Wollinger Stefanie, Rostova Marketa) 3:50:81, 3. WRK Argonauten M2 (Strauss Eva, Lieb Simone, Schilder Yvonne, Thonhofer Elvira) 3:51:01, 4. RV STAW (Taborsky Sabrina, Zaritsch Alexandra, Bachler Elisabeth, Radl Melanie) 4:02:65.

**Finale A:** 1. 1. WRC LIA M1 (Meidl Elisabeth, Bogner Bettina, Haberl Heidi, Huttarsch Raphaela) 3:31:83, 2. WRK Argonauten M1 (Kühne Katharina, Schäfer-Bongwald Anja, Leopold Christine, Randall Adriana)

3:37:69, 3. WRK Donau (Moser-Kmen Brigitte, Laimböck Manuela, Kmen Isabel, Schlosser Sandra) 3:47:23, 4. RV Wiking Bregenz M1 (Spjiker Sylvia, Brüstle Eva, Kessler Sabrina, Greußing Cecily) 3:47:86, 5. RV Villach (Herbst Verena, Hilber Caroline, Seher Sarah, Billicsich Sophie) 3:50:93.

### RF: Männer-Leichtgewichts-Doppelzweier

**Finale C:** 1. WRK Argonauten M1 (Kostal Dominik, Pogats Paul) 3:37:01, 2. WRC Donaubund (Sattler Markus, Mannsbarth Philipp) 3:49:18, 3. WRK Argonauten M2 (Kleinerath Werner, Pamperl Philipp) 4:05:19.

**Finale B:** 1. RV Friesen (Löffler Christoph, Löffler Clemens) 3:42:22, 2. WRK Donau (Emhofer Hansi, Vokroj Martin) 3:45:30, 3. RV STAW (Sieber Bernhard, Bachler Heinz) 3:49:03, 4. 1. WRC LIA M2 (Stichauer Michael, Chernikov Alexander) 3:51:11.

**Finale A:** 1. WSV Ottensheim (Ruttman Paul, Sigl Dominik) 3:10:57, 2. 1. WRC LIA M1 (Kratzer Alexander, Sommeregger Paul) 3:16:33, 3. RV Wiking Bregenz M1 (Grass Max, Michler Emanuel) 3:18:84, 4. RV Villach (Dolenz Christian, Prasnchnig Christof) 3:22:16, 5. WRC Pirat (Becker Fabio, Dully Michael) 3:28:33.

### RG: Frauen-Doppelvierer

**Finale C:** 1. RV Wiking Bregenz M2 (Köppel Teresa, Berchtold Joelle, Rupp Franziska, Mangold Raphaela) 4:14:84, 2. RV Villach (Santner Martina, Santner Johanna, Seher Sarah, Billicsich Sophie) 4:16:70, 3. WRK Argonauten M2 (Strauss Eva, Lieb Simone, Schilder Yvonne, Thonhofer Elvira) 4:19:30.

**Finale B:** 1. WSV Ottensheim (Kitzberger Florentina, Lötsch Miriam, Hochbaumer Jasmin, Rath Maria) 3:34:43, 2. RV Friesen (Aigner Heike, Hackl Isabel, Stelzl Gerlinde, Jandl Monika) 3:37:90, 3. WRC Pirat (Hobel Heidi, Farkas Sabine, Labes Nora, Prenner Korudula) 3:39:13, 4. RV STAW (Radl Melanie, Scheffel Sabine, Taborsky Sabrina, Interholzinger Ursula) 3:46:80.

**Finale A:** 1. WRK Donau (Neuwirth Birgit, Bandera Daniela, Kurat Kathi, Kmen Isabel) 3:20:11, 2. 1. WRC LIA M1 (Meidl Elisabeth, Haberl Heidi, Springer Claudia, Ellmauer Jacqueline) 3:23:87, 3. RV Wiking Bregenz M1 (Kessler Sabrina, Lingg Theresa, Mießgang Martina, Geißelmann Nina) 3:26:14, 4. WRK Argonauten M1 (Kühne Katharina, Schäfer-Bongwald Anja, Staudinger Andrea, Randall Adriana) 3:29:02, 5. 1. WRC LIA M2 (Strohmaier Yvonne, Markovic Nina, Borzacchini Stefanie, Floch Valerie) 3:32:87.

### RH: Männer-Achter

**Finale C:** 1. WRK Argonauten M1 (Kühne Karsten, Widy Martin, Wallner Roland, Weywoda Markus, Vervoorst Jürgen, Rauch Andreas, Berkes Balazs, Lemmerer Aram, St. Staudinger Andrea) 3:08:24, 2. RV Villach (Preßlaber Florian, Kircher Paul, Fortmüller Arne, Dolenz Christian, Urschitz Josef, Hilber Josef, Prasnchnig Stefan, Pacher Gernot, St. Santner Martina) 3:15:65, 3. RV STAW (Hofbauer Sebastian, Capek Stefan, Onuska Gabor, Maoljovits Milos, Malina Peter, Palkovits Paul, Fargel Wolfgang, Sieber Bernhard, Stm. Sieber Paul) 3:23:00, RV Wiking Linz abgemeldet.

**Finale B:** 1. WSV Ottensheim (Kolar Dietmar, Kramler Lukas, Perndorfer Maximilian, Reininger Max, Reininger, Philipp, Gundendorfer Thomas, Somasgutner Martin, Pichler Wolfgang, St. Lötsch Daniela) 3:00:44, 2. WRC Pirat (Gschwindl Manfred, Wiedner Stefan, Gruber Norbert, Czischek Martin, Matschedolnig Bernd, Farkas Alexander, Tesarik Christian, Drobil Daniel, St. Farkas Sabine) 3:04:10, 3. RV Wiking Bregenz M2 (Schwärzler David, Felizeter Martin, Mohr Gabriel, Schwärzler Anton, Sturm Martin, Rinderer Bernhard, Herzog Siegfried, Tomac Dan, St. Floriani Anja) 3:07:91, 4. 1. WRC LIA M2 (Knopf Martin, Puhm Oliver, Böhm Hannes, Schreiner Matthias, Stichauer Michael, Chernikov Alexander, Maresch Tim, Lahodny Stefan, St. o. N.) 3:13:08.

**Finale A:** 1. 1. WRC LIA M1 (Haberl Raimund, Glantschnigg Paul, Malousek Richard, Faderbauer Harald, Höbarth Lukas, Garhöfer Christian, Schwarzl Rudolf, Faderbauer Gernot, St. o. N.) 2:55:37, 2. RV Wiking Bregenz M1 (Böhler Daniel, Grass Thomas, Sturm Johannes, Feuerstein Bernd, Schallert Alexander, Brunner Dominik, König Oliver, Grass Robert, St. Miessgang Martina) 2:59:49, 3. WRK Donau (Svtjetlicic Nemanja, Vogel Walter, Emhofer Hansi, Vig Emanuel, Lorenz Michael, Capek Mark, Köpplinger Arno, Vokroj Martin, St. Kmen Isabel) 3:01:71, 4. RV Friesen (Biwald Stephen, Kabas Holger, Leopold Thomas, Haberl Martin, Langberg Gregor, Schmidt Manfred, Kornfeind Philipp, Gotschim Alexander, St. Kabas Walter) 3:02:29, 5. URV Pöchlarn (Huber Bernhard, Stabeteiner Reinhard, Perger Philipp, Emsenhuber Sebastian, Trauner Andreas, Rath Alexander, Wolfsberger Gerhard, Mandic Markus, St. Wolfsberger Sabrina) 3:12:46.

## Punktwertung ÖVMSTM 2005

1.	1. WRC LIA M1	85
2.	WSV Ottensheim	70
	RV Wiking Bregenz M1	70
4.	WRK Donau	57
5.	RV Friesen Wien	56
6.	WRC Pirat	45
7.	WRK Argonauten M1	40
8.	RV Villach	34
9.	1. WRC LIA M2	27
10.	RV Wiking Bregenz M2	23
11.	RU Pöchlarn	22
12.	RV STAW	19
13.	WRC Donaubund	16
14.	WRK Argonauten M2	7

TISCHLEREI - MASSIVHOLZMÖBELBAU



# SWOBODA

## Tischlerei

### Massivholzmöbelbau



MEISTERTELEFON  
0664 / 52 411 92

IHR TISCHLER  
... MACHT'S PERSÖNLICH

1220 Wien, Langobardenstraße 12  
e-mail: office@tischlerei-swoboda.at  
www.tischlerei-swoboda.at

## AUSSCHREIBUNG

# Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2006

Der Vereinswettbewerb des Österreichischen Ruderverbandes über das ganze Jahr

### Durchführung und Wertung

Die einbezogenen Wertungen des ÖRV und Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen und Beteiligungsmöglichkeiten der Rudervereine. In jeder einbezogenen Wertung werden insgesamt 100 Wertungspunkte vergeben. Da-

zu wird die Vereinswertung der Regatta oder das Gesamtergebnis auf Prozentpunkte der beteiligten österreichischen Vereine umgerechnet.

### Formel

Prozentpunkte = 100 x Punkte des Vereines : Gesamtpunkte der Vereine des ÖRV.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“	Alle Vereine	Steigerung der Mitglieder 10. 1. 2005 bis 28. 2. 2006
Indoor-Rudermeisterschaften 29. Jänner 2006 Wien	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft (1x) 22./23. April 2006 Wien	W, LW M, LM	Gesamtwertung der österreichischen Boote
Int. Kärntner Ruderregatta 20./21. Mai 2006 Klagenfurt	Juniorinnen A + B Junioren A + B	Juniorenwertung
Bundesschulen-Cup Landesentscheide oder Finale	Schulrudern-Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee Ruderregatta 22. Juli 2006 Gmunden	Masters	Masterswertung
Völkermarkter Sprint-Regatta 13. August 2006	Alle Teilnehmer	Mannschaftswertung
Jugend-Cup (ÖJM) 23./24. Sept. 2006 Ottensheim	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4 Punkte, JM8+=8 Punkte
Österr. Schülermeisterschaft 23./24. Sept. 2006 Ottensheim	SchW SchM	Schülerwertung
Beste Vereinswanderfahrt	Alle Teilnehmer	Gesamt geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2005 +2x Zahl der Äquatormedaillen 2006
ÖVMSTM 7./8. Oktober 2006 Wien	Alle Rennen	Vereinswertung

### Hauptsponsor der Preise:

**Firma WEBA**  
1210 Wien, Liesneckgasse 6

### Sieger

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktezahl erhält den

„ING. HERBERT MÜLLER-ELBLEIN-WANDERPOKAL“.

Die Siegerehrung findet zum Abschluss der ÖVMSTM am 8. Okt. 2006 in Wien statt.

### Sachpreise

1. Platz: Warenpreis im Wert von ca. 2.000,- €
2. Platz: Ein Paar Riemen
3. Platz: Ein Paar Skulls
4. Platz: Eine Cox-Box
5. Platz: Ein Stroke-Coach
6. Platz: Warengutschein € 140,-

**Unter den Vereinen, die zumindest an acht Bewerben der ÖVM-Wertung teilgenommen haben und mit einer Mannschaft bei der ÖVMSTM gestartet sind, wird ein Ruder-Ergometer der Fa. WEBA verlost.**

Sachpreise werden nur an die anwesenden Vereine bei der Siegerehrung vergeben!

### Allgemeine Bestimmungen der ÖVM (AB)

#### 1. Startberechtigung

In die Wertung einbezogen werden die Teilnahme oder der Rang (Leistung) aller dem ÖRV gemeldeten Vereinsmitglieder nach § 12 Abs. 1 a) der Satzung.

#### 2. Meldungen

Für die Tagesfahrten oder Wanderfahrt des Vereines sind namentliche Meldungen erforderlich, die bis zum Meldeschluss der ÖVMSTM – 27. Sept. 2006 – im ÖRV-Büro einlangen müssen.

### 3. Wertungen der Ruder-Indoor-, Kleinboot- u. ÖSch-Meisterschaft

**Indoormeisterschaft:** Vereinswertung laut Punkteliste des Veranstalters.

**Kleinboot- u. ÖSchM:** Jeder Teilnehmer, der sein Rennen zu Ende fährt, erwirbt einen Startpunkt. Zusätzlich werden Leistungspunkte für die vorderen Plätze vergeben, die sich nach der Zahl der Teilnehmer oder Mannschaften in einer Klasse richten:

	12 TN	8-11TN	5-7 TN	4 TN	3 TN	2 TN
1. Pl.	6	5	4	3	2	1
2. Pl.	5	4	3	2	1	
3. Pl.	4	3	2	1		
4. Pl.	3	2	1			
5. Pl.	2	1				
Fin. A	1					

### 4. Gruppenwertungen

Grundsätzlich werden in die Wertungen der Gruppen: Schüler, Junioren und Masters alle Rennen der jeweiligen Veranstaltung einbezogen. Sollte die Regatta nach einem Aufstiegsmodus ablaufen, dann zählen die Finale A-, B-, C- usw. Rennen wie einzelne verlorene Läufe (Abteilungen). Ein Sieger erhält pro Bootsplatz so viele Punkte, wie Boote am Start seines Laufes waren. Jedes folgende Boot, das ins Ziel kommt, erhält pro Bootsplatz einen Punkt weniger. Die Steuerleute zählen nicht mit.

### 5. Renngemeinschaften

Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die Vereine aufgeteilt.

### 6. ÖVMSTM

Die in der Wertung der ÖVMSTM erzielten Punkte der 2. oder 3. Mannschaft eines Vereines zählen für die ÖVM-Wertung mit.

### 7. Wanderfahrten

Für die Wertung der organisierten Wanderfahrten gelten die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen:

- 7.1 Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km (Einschränkung für Jugendliche – Tageshöchstleistung – a) stilles Wasser 50 km; b) nur stromauf 35 km; stromab keine Beschränkung) oder
- 7.2 Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens je 35 km.

### 8. Fahrtenabzeichen

Da Fahrtenabzeichen jeweils für das ganze Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) vergeben werden, zählen in dieser Wertung die Fahrtenabzeichen des Jahres 2005.

### 9. Äquatormedaillen

Bei den doppelten Punkten für die Äquatormedaillen 2006 zählen die von den Vereinen gemeldeten Ruderer, die die Bedingungen (40.000 km) seit dem Meldeschluss des Bewerbes 2005 erfüllt haben.

**Helmar Hasenöhrl** **Stefan Kratzer**  
Präsident Referent für Breitensport

**TOTO**  
TOTO IST SPORT.  
**TOTO**

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.